

Abteilung/FB	Datum	Status
Fachbereich 21	26.10.2010	öffentlich

Az:

Beratungsfolge:**Sitzungsdatum:**

Bau- und Umweltausschuss

11.11.2010

zur Empfehlung

Planungsausschuss

11.11.2010

zur Empfehlung

Verwaltungsausschuss

23.11.2010

zum Beschluss

Vorberatung Haushalt 2011 - Teilhaushalt 21 "Bauen"Abstimmungsergebnis ☐ Ja ☐ Nein ☐ Enthaltung**Beschlussvorschlag:**

1. Der Ergebnishaushalt Teilhaushalt 21 – Bauen – wird mit einem Zuschussbedarf von 1.936.794 Euro dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Feststellung der Eckwerte empfohlen.
2. Der Teilfinanzhaushalt Teilhaushalt 21 – Bauen - wird mit einem Fehlbetrag von 7.282.136 Euro dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Feststellung der Eckwerte empfohlen.
3. Die Investitionsmaßnahmen 2011 und das Investitionsprogramm 2012 bis 2014 des Teilhaushaltes 21 – Bauen - werden dem Finanz- und Wirtschaftsausschuss für die Feststellung der Eckwerte empfohlen.
4. Als wesentliches Produkt nach § 4 Absatz 7 GemHKVO wird empfohlen:

Städtebauliche Planung und Entwicklung (P1.5.1.1.001)

Umsetzung der Neufassung der Bebauungspläne Nr. 35 „Gewerbegebiet I“, Nr. 70 „Menkestraße“ und Nr. 70/I „Menkestraße/Nord“

Kennzahlen zu:

Für den Bebauungsplan Nr. 35 „Gewerbegebiet I“ wurde der Aufstellungsbeschluss am 29.04.1999 gefasst und ist nach Fertigstellung des Fachmarktzentrums bis zum Jahresende 2011 umzusetzen.

...

SachbearbeiterIn		FachbereichsleiterIn:		Bürgermeister:	
Haushaltsstelle:	☐ Mittel stehen zur Verfügung ☐ Mittel stehen in Höhe von € _____ zur Verfügung ☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Jugendbeteiligung erfolgt				UVP ☐ keine Bedenken ☐ Bedenken ☐ entfällt
bisherige SV:					

Für die Bebauungspläne Nr. 70 „Menkestraße“ und Nr. 70/I „Menkestraße/Nord“ sind die Aufstellungsbeschlüsse am 05.07.2007 gefasst. Der Planungsauftrag wurde am 05.10.2010 (SV 06/0953) durch den Verwaltungsausschuss gefasst und wird bis zum Jahresende 2011 umgesetzt.

Begründung:

Gegenüber der Finanzplanung des Jahres 2010 steigt in 2011 der Zuschussbedarf des Teilhaushaltes 21 von 1.703.570 um 233.224 Euro auf 1.936.794 Euro. Im Einzelnen begründen sich die Änderungen zur bisherigen Planung wie folgt:

1. Ergebnishaushalt

Entwicklung der Erträge

Das Projekt Energiesparkids war bislang im Haushalt sowohl auf der Ertragsseite als auch auf der Aufwandsseite (Ziffer 07 und Ziffer 18) eingeplant. Da das Projekt gemeindeübergreifend auch für andere Kommunen durchgeführt wird, ist eine Veranschlagung im Ergebnishaushalt nicht sachgerecht. Die Zahlungen werden daher zukünftig als durchlaufender Posten abgewickelt.

Entwicklung der Aufwendungen

Die Aufwendungen für Personal (Ziffer 13) wurden entsprechend der bisherigen Planung aufgrund vorgenommener Personalwechsel korrigiert.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Ziffer 15) steigen um 102.500 Euro.

Dieses ist in erster Linie auf erhöhte Instandhaltungskosten für Straßen (Steigerung von 30.000,- Euro wegen Mehraufwand und Preissteigerungen infolge Neuausschreibungen für Straßenunterhaltung und Beetpflege an Verkehrsflächen sowie Instandsetzung von Brücken gemäß durchgeführter Hauptuntersuchungen sowie 20.000 Euro für eine Kostenbeteiligung an der Deckensanierung der K 93 in der Ortsdurchfahrt Sillenstede) zurück zu führen, weiterhin auf Unterhaltungsarbeiten für Park- und Grünflächen (Steigerung von 30.000 Euro, u.a. neue Brücke Klosterpark über 10.000 Euro sowie zusätzliche Instandsetzung weiterer Brücken in Parkanlagen) sowie zukünftig anfallende Pflegeaufwendungen für den Bösselhauser Pool (20.000 Euro).

Durch die in 2010 durchgeführten Maßnahmen steigen die Abschreibungen (Ziffer 16) um rund 75.000 Euro. Demgegenüber steigen jedoch auch die Auflösungserträge aus den Zuschüssen auf der Ertragsseite (Ziffer 3).

Die Werte der Abschreibungen (Ziffer 16) wurden erstmalig maschinell eingebucht und sind derzeit noch vorläufig. Die EDV-mäßige Übernahme der Investitionsgüter aus dem kameralen Rechtssystem wird derzeit von der KDO vorgenommen, so dass die Höhe der Abschreibungen zum derzeitigen Stand noch nicht abschließend sind. Diese Aufwendungen sind gesetzlich festgeschrieben und nur im Rahmen der Investitionsplanung zu beeinflussen.

2. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt spiegelt die tatsächlichen Zahlungsströme der Einzahlungen und Auszahlungen sowohl des Ergebnishaushaltes als auch der Investitionen.

3. Investitionsmaßnahmen 2011 und Investitionsprogramm 2012 bis 2014

Gegenüber der bisherigen Investitionsplanung wurden folgende Maßnahmen neu aufgenommen:

Radweg Glarum, Investitionszuschuss	295.000 Euro	2011
Regenrückhaltebecken Diekenkamp		
Kostenbeteiligung	100.000 Euro	2012
Herstellung der Straßenbeleuchtung am Kreisverkehr Ostiem und K 95 neu	40.000 Euro	2013

Weiterhin wurde die Planung der Erschließungsbeiträge den aktuell zu erwartenden Verkaufszahlen für Grundstücke angepasst.

4. Ziele und Kennzahlen

Durch die Neufassung der Bebauungspläne Nr. 35 „Gewerbegebiet I“, Nr. 70 „Menkestraße“ und Nr. 70/I „Menkestraße/Nord“ soll durch ein noch zu erstellendes Einzelhandels- und Nahversorgungskonzept (Haushaltsmittel sind für 2011 angemeldet) der Ausschluss von zentrenrelevanten Warensortimenten im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 35 „Gewerbegebiet I“ erfolgen, um das Geschäftszentrum Menkestraße, Oldenburger Straße und Bahnhofstraße im Bestand zu sichern.

Die Neufassung des Bebauungsplanes Nr. 35 „Gewerbegebiet I“ konnte als Ziel für 2010 nicht umgesetzt werden, da das Fachmarktzentrum noch nicht fertig gestellt war.

Anlagen:

Teilhaushalt 21 – Bauen

Investitionsprogramm 2011 bis 2014